

„Gestern Nachts am 29. December um 11 h 5' p. m. beobachtete der Herr Caplan an einem an der Ostwand des Zimmers stehenden Bücheraufsatzkasten ein wiederholtes Schütteln und Anschlagen der Verschlussflügel, ein schwächeres und ein stärkeres, welches, da keine andere Veranlassung hierzu bekannt ist, muthmaßlich von einer Erderschütterung herrühren dürfte. Das Barometer fiel über Nacht von 692 auf 689 mm.“

In der Eisenbahnstation Greifenburg wurde die Frau des Stationschefs um circa 11 h Nachts durch ein Rollen geweckt, welches sie für das Geräusch eines einfahrenden Zuges hielt, und verspürte im Bette eine 3—4 Secunden anhaltende Erschütterung von gleichzeitigem entfernten Rollen begleitet. Da sie nicht Licht machte, konnte die Zeit nicht bestimmt angegeben werden.

Aus Tarvis wird gemeldet: „Am 29. Nachts 11 h 7' wurden hier deutlich zwei Erdstöße in rüttelnder Form beobachtet. Geräthe knirschten und klangen während etlicher Secunden.“ Eine Täuschung ist ausgeschlossen, da bisher drei selbstständig gemachte Beobachtungen vorliegen.

Aus Weißbriach berichtet Herr Lehrer C. Ball: „Am 29. December 1885 11 $\frac{1}{4}$ h Nachts wurde hier ein starkes Erdbeben wahrgenommen, das von donnerähnlichem Rollen und nachfolgendem schleifartigen Getöse begleitet war.“

F. Seeland.

Bericht über die Wirksamkeit des naturhistorischen Landesmuseums im Jahre 1885.

Die Jahresversammlung des naturhistorischen Museumsvereines für das Geschäftsjahr 1885 wurde am 27. Jänner 1886 abgehalten und von dem Vorstande, Herrn F. Seeland, mit folgenden Worten eröffnet:

Hochgeehrte Anwesende!

Durch Ihr Vertrauen dazu berufen, eröffne ich die diesjährige Generalversammlung und heiße Sie namens des Ausschusses freundlichst willkommen. Mit großer Freude begrüße ich die Anwesenheit des Herrn Landeshauptmannes Dr. J. Erwein und der Herren Landesauschüsse R. v. Hillinger, Hinterhuber und Dr. R. v. Rainer, wie des Vicepräsidenten der kärntnerischen Sparcasse, unseres Ehrenmitgliedes Herrn M. R. v. Moro, des Herrn Bürgermeisters R. v. Jezzernigg und des Herrn Berghauptmannes C. Auerhann, sowie die zahlreiche Theilnahme der geehrten Vereinsmitglieder, und beehre mich, im Nachstehenden einen gedrängten Bericht über unsere Vereinsthätigkeit zu erstatten.

Die Wirksamkeit des Museums nahm im v. J. einen ziemlich gleichförmigen Verlauf, der etwas minder intensiv war, als in den vorhergegangenen zwei Jahren, nachdem die Landesaussstellung das allgemeine Interesse und die Thätigkeit der meisten wirkenden Mitglieder des Museums im hohen Grade in Anspruch nahm. Bei dieser Gelegenheit wurde unser Museum durch den Allerhöchsten Besuch Sr. Majestät des Kaisers Franz Joseph und des erhabenen Protector's, des Herrn Erzherzogs Carl Ludwig ausgezeichnet.

Es ist hier auch des 50jährigen Jubiläums der kärntnerischen Sparcasse am 12. Februar 1885 zu gedenken, welches das Museum mit dem Geschichtsvereine und der Gewerbehalle durch eine an die Direction gerichtete Adresse feierte, die folgend erwidert wurde:

„Die kärntnerische Sparcasse gibt sich die Ehre, den löblichen Vereinen für den ihr zugekommenen Glückwunsch aus Anlaß des 50jährigen Bestandes der Sparcasse, sowie für die schöne Spende den verbindlichsten Dank auszudrücken.

Zu den Aufgaben der kärntnerischen Sparcasse gehört es, jene Vereine, welche die Hebung der wissenschaftlichen, künstlerischen und gewerblichen Bildung zum Zwecke haben, möglichst zu unterstützen. Sie glaubt dieser Aufgabe bisher gerecht geworden zu sein, und gibt sich der Hoffnung hin, daß es ihr auch künftig gegönnt sein werde, wie bisher, die edlen Bestrebungen der geehrten Vereine zu fördern.“

Das Museum erhielt im Laufe des Jahres eine sehr werthvolle Vermehrung seiner Sammlungen, und es verdienen unter den Widmungen ganz besonders hervorgehoben zu werden: die des Herrn Professors Tief in Villach, des Directors G. Höfner in Wolfsberg, des Landsmannes J. Lorber in Californien und des Lloyd-Schiffahrt-Arztes Dr. Freiherr v. Jabornegg für die zoologische Abtheilung; ferner die des Herrn Professors Dr. M. Reyer, des so verdienstvollen, leider im vorigen Jahre verstorbenen Dechantes Paul Rohlmayer und des Herrn Professors Dr. Steiner für das Herbarium; endlich die reichhaltigen Schenkungen des Herrn Berghauptmannes F. Kirnbauer für die Mineralien-Sammlung.

Neue Aufstellungen geschahen in der Lepidopteren-Sammlung durch Herrn Professor J. Reiner; und Herr E. Liegel vereinigte die vom Herrn Prof. Tief gewidmete Dipteren-Sammlung mit den in dem Museum vorrätigen Arten. Dr. Benedek setzte viele unserer fremden Fische und Reptilien in Spiritus zur Aufstellung in Bereitschaft.

Dieselben zwei Ehrenmitglieder, deren Namen in der Aufschrift der von ihnen vereinst gewidmeten, ebenso werthvollen als reichhaltigen Sammlung der Mineralienvorkommnisse des Hüttenberger Erzberges, allen Besuchern des Museums in Erinnerung gebracht wird, die Gräfin Wurmbrand, geborene Frein v. Dickmann, sowie der unter den Museumsgründern und Mitgliedern hervorragende Ferdinand Fortschnigg, sind mit Tod abgegangen. Letzterer hat sich bei allen Vereinen, welche sich Kunst, Wissenschaft und Humanität oder sonst die Förderung socialen Wohles zur Aufgabe machen, ein bleibendes Denkmal gesetzt, und jedem dieser Vereine ein Capital gewidmet, aus dessen Zinsen für alle Zukunft sein Mitgliedsbeitrag sichergestellt ist. Er bestimmte zu diesem Zwecke

auch für den Mitgliedsbeitrag des Museums zwei Actien der Giselabahn, nominell 400 fl.; — er bedachte das Museum aber außerdem noch mit einer Widmung von nominell 2000 fl. in 10 Stück Actien der Elisabeth- und Giselabahn, um aus dem Erträgnisse derselben die öffentlichen Vorträge zu unterstützen; — und mit einer weiteren Widmung von 1500 fl., um von den für das Museum verdienten Männern Delbilder in der Größe der im Vortragsaale bestehenden Gemälde ausführen zu lassen, und schenkte endlich eine Büchersammlung naturhistorischen Inhaltes. Sein Bildniß soll eines der ersten sein, das künftig diese Räume zieren wird.

Wir haben ferner des für botanische und meteorologische Forschungen so verdienstvollen Mitgliedes, des Dechantes Paul Rohlmayer zu gedenken, der in früheren Jahren ein fleißiger Mitarbeiter des Museums-Jahrbuches und der „Carinthia“ war. Sein reichhaltiges Herbarium kärntnerischer Pflanzen vermachte derselbe dem Museum als Andenken.

Durch den Tod wurde dem Museum das höchstehwerthe langjährige Mitglied, der Landsmann und Portraitmaler Herr August Prinzhofer in Graz, entziffen. Zur Dotirung seines bisher geleisteten Mitgliedbeitrages hat der Verewigte ein Legat von 100 fl. für das Museum gewidmet, welches als Prinzhofer-Stiftung in der Sparcasse hinterlegt ist. Das Museum wird das Andenken an ihn stets mit wärmstem Dank bewahren.

Von seinen Gründern verlor das Museum auch den seinen Bestrebungen stets freundlich und wohlwollend gestimmten Fürsten Friedrich v. Liechtenstein, welcher dem Museum seit dem Jahre 1856 angehörte; — den durch seine botanischen Forschungen bekannten Werkarzt in Bleiberg, Herrn Dr. Franz Maruschik; — die bekante, trotz ihres hohen Alters stets fleißige und aufmerksame Besucherin der öffentlichen Museumsvorträge, Frau Caroline Schelieknig; die Frau Vincenzia Müller; den Reichsrathsabgeordneten Dr. Wrann in Belzen; den Hofrath Grafen Otto Chorinsky; den k. k. Regierungsrath Dr. Ernst Stöckl; den Landes-Ingenieur Kammerhuber; den Seifensieder Franz Mayr und den erst seit zwei Jahren in die Mitgliederzahl aufgenommenen W. Rajmann. Im Ganzen haben wir in diesem Jahre den Tod von 14 Mitgliedern, d. i. 4 Percent der Gesamtzahl, zu betrauern.

Lassen Sie uns das Andenken an alle Verstorbenen durch Erheben von den Sigen ehren. (Geschieht.)

Der eben erwähnte Ausfall von Mitgliedern fand in dem Eintritte der Herren Gottfried Punzengruber, Bergverwalters am Hom, Freiherrn von Zoernig, k. k. Hofrath, Josef Dreyhorst, Privat in Tarvis, Vincenz Hirsch, Obergärtner, Theodor Keßler, Ingenieur, Ludwig Rümelin, Eisenbahnbeamter, des k. k. Berghauptmannes Carl Uerhann und Josef Gleich, k. k. Oberberg-rath, einen nur theilweisen Ersatz, da außer den Verstorbenen noch sieben andere Mitglieder in Folge Domicilwechsels ausgetreten sind.

In den Museumsauschuf wurden die Herren C. Liegel, Dr. R. Benedek in Graz, Professor Tief in Villach und G. Höfner in Wolfsberg als Mitglieder gewählt. Dr. Benedek hat schon für das Jahrbuch XVII eine Abhandlung über das Cocän des Krappfeldes geschrieben, und im vorigen Sommer

Petrefacten des Miocän im Lavantthale gesammelt, nachdem durch die große Zuverlässigkeit der Südbahndirection ermöglicht wurde, auf einem zur Bahn gehörigen Grunde zu graben. Die darüber gelieferte Arbeit wird im nächsten Jahrbuche erscheinen.

Herr C. Liegel hat ein Verzeichniß der im oberen Gurkgebiete beobachteten Coleopteren für das nächste Jahrbuch geliefert, und es ist von dem so außerordentlich ausdauernden Beobachter der Lepidopteren des Lavantthales, G. Höfner, abermals ein Nachtrag zu gewärtigen. Wir dürfen daher hoffen, daß das nächste Jahrbuch dem jetzt vorliegenden zeitgerecht nachfolgen werde.

Das eben jetzt zur Vertheilung kommende XVII. Heft enthält außer der schon erwähnten Abhandlung Dr. Benedek's einen Nachtrag zur Kenntniß der Lepidopteren des Lavantthales von G. Höfner; Beiträge der ostalpinen Erdbeden des Jahres 1882 von Dr. R. Canaval; die Myriopoden Kärntens von Professor Dr. Lakel in Wien; mineralogische Notizen von Professor A. Brunlechner; ferner die Fortsetzung der Flora Kärntens von David Pachter; die magnetisch-meteorologischen Beobachtungen in Klagenfurt und Kärnten des Jahres 1884 von F. Seeland.

Wie in den früheren, wurde auch im vergangenen Jahre gemeinschaftlich mit dem Geschichtsvereine die „Carinthia“, jedoch in etwas mäßigerem Umfange, herausgegeben, da sowohl der Geschichtsverein für die Herausgabe seines Archivs, als auch das Museum für die des Jahrbuches und der Diagramme der magnetischen und meteorologischen Beobachtungen sich in den Ausgaben für die „Carinthia“ einschränken mußten, welche jedoch nun nur Original-Abhandlungen, das Land Kärnten betreffend, enthält. Das Museum lieferte hierfür die Berichte über die meteorologischen Erscheinungen des Jahres und der vier Jahreszeiten; — über das Erdbeben vom Mai und October 1884; — über den Niesenbüffel (*Bos priscus* Bojanus) aus Birkdorf bei Weiburg von F. Seeland; ferner den Nekrolog über den so verdienstvollen Gründer des Museums, Freiherrn P. Herbert.

Ueber die Arbeiten in dem Gebiete der Meteorologie wird bemerkt, daß nun für Klagenfurt das 73. Beobachtungsjahr abgeschlossen wurde. Die Resultate über das Jahr 1885 sind nach Ziffern und Diagrammen in Druck gelegt. Eine graphische Darstellung über die ganze Beobachtungsreihe wurde auf der Kärntner'schen Landesausstellung dem Besucher vor Augen geführt.

Auch auf den auswärtigen Stationen, deren momentan 32 existiren, wurde rührig gearbeitet, und es ist hier der Ort, der Männer, welche der heimatischen Forschung Opfer bringen, dankbar zu gedenken. In dem Dechanten zu Berg, Paul Kohnmayer ist uns leider ein Beobachter verloren gegangen, der mehr als 30 Jahre in diesem Gebiete arbeitete. Dessen Instrumente hat Herr Schulinstructor F. Grischacher in Greifenburg übernommen und freundlichst die Fortsetzung der Arbeiten zugesagt. Die Instrumente von Kleinkirchheim wurden von Herrn F. Schlatte bei seiner Uebersetzung im Lehrfache nach Kappel a. d. Drau überstellt und so eine wichtige Station für das Rosenthal geschaffen. Die Beobachtungsstation Klagenfurt wurde von unserem Ehrenmitgliede, dem Director der meteorologischen Central-Anstalt in Wien, Herrn Professor Dr. J. Hann, mit einem selbstregistrirenden Regenmesser ausgerüstet, welcher bereits im Sommer und Herbst functionirte.

Die Sommerstationen am Glocknerhause und Lufchariberg, die Gipfelstation Hochobir lieferten ununterbrochen interessante Resultate über die Vorgänge in den höheren Luftschichten. Und die in der Einrichtung begriffene höchste Station unserer Alpen am Sonnblitz (3103 m.) wird für die Meteorologie die höchste Bedeutung haben.

Die öffentlichen Vorträge konnten im December 1884 begonnen werden, wurden bis 27. März 1885 fortgeführt und für den laufenden Winter abermals im December 1885 wieder aufgenommen.

Wie im vorausgegangenen Jahre haben der hohe Landtag, die kärntnerische Sparcasse, die Stadtgemeinde Klagenfurt und die österr.-alpine Montangesellschaft die früher gewidmeten Subventionen in dem gleichen Betrage dem Museum zugewendet; und es spricht die heutige Versammlung hiefür, wie für die vom hohen Unterrichts-Ministerium auch für das Jahr 1885 gnädigst bewilligte Unterstützung von 250 fl., und zugleich dem Herrn Landespräsidenten, der sich dafür lebhaft verwendete, den tiefgefühlten Dank aus.

Mit ganz besonderer Anerkennung muß heute zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden, daß Frau Dr. Lemisch den von ihrem Vater Josef Rainer in St. Veit bis zu seinem Tode geleisteten Jahresbeitrag von 20 fl. künftig aus Eigenem fort zu leisten erklärt hat. Von den übrigen Wohlthätern, welche dem Museum mit höheren Beiträgen als 5 fl. angehören, sind demselben noch ferner verblieben:

Herr Graf Henckel-Donnersmarck, die Familien R. v. Rainer und R. v. Moro, Frau Baronin Spinette, A. v. Schütte in Dänemark, Se. Durchlaucht Fürst Rosenbergl, Se. fürstbischöfliche Gnaden Dr. P. Funder, Herr Landespräsident F. Freiherr v. Schmidtz-Babierow, Se. Hochwürden Abt A. Duda, Herr Gustav Voigt, Frau Baronin Sina, Dr. Egger v. Möllwald, Herr A. Wallnöfer, und es kann an dieselben nur die Bitte gerichtet werden, dem Museum, wie bisnun, Gönner zu verbleiben.

Nachdem sich im vorigen Jahre durch den Umstand, daß das hohe Unterrichts-Ministerium die Subvention von 250 fl. widmete, der Vermögensstand des Museums wesentlich besserte, konnten der im Jahre 1884 ausgewiesene Activrest des von der löblichen Sparcasse für Einrichtung des Museums gewährten außerordentlichen Beitrages und der noch erübrigte Cassarest, zusammen im Betrage von 440 fl. 12 kr., zur Zahlung der noch rückständigen Conti für Tischler-, Glaser- und Schlosserarbeiten verwendet und ebenso auch alle Anschaffungen für das Handlaboratorium bestritten werden. Darum beschloß der Museumsauschuß in einer 14monatlichen Periode abzuschließen und so das bisher übliche Verwaltungsjahr vom 1. November bis letzten October des folgenden Jahres auf das allgemein übliche Solarjahr zu bringen. Er hofft, die noch unbedeckten Uebergänge von ungefähr 100 fl. zum großen Theil aus den rückständigen Beiträgen des Vorjahres und aus einigen Ersparungen des folgenden Jahres zu bestreiten.

Ueber die weitere Thätigkeit des Museums wird der Custos Herr J. L. Canaval, über den botanischen Garten der Garteninspector Herr M. Freiherr v. Jabornegg und über die Cassagebahrung Herr R. N. v. Hauer berichten.

! Custos J. L. Canaval berichtet hierauf:

Die öffentlichen Vorträge, welche in Verbindung mit dem Gesichtskomitee während des Winters gehalten wurden, begann am 12. December 1884 k. k. Berggrath Seeland mit einem Vortrag über die meteorologischen Erscheinungen im Jahre 1884. Diesem folgte am 19. December der Vortrag des Herrn Dr. D. Groß über die Naturgeschichte der Seehäfen, dann der des Herrn Professor Wehr über die Träume an den beiden Abenden des 2. und 9. Jänner 1885. Am 16. Jänner trug Herr Polizeirath Gruber vor: über Infection und Desinfection, oder die Krankheit erregenden Spaltpilze und ihre Vertilgung, am 23. und 30. Jänner Herr Director Swoboda über Reiseskizzen aus Scandinavien. Die Vorträge im Februar behandelten historische und geographische Vorwürfe.

Herr Baron Hauser schilderte am 6. Februar, was bisher über die Ureinwohner Kärntens bekannt wurde, Herr Mühlbacher trug am 13. Februar vor: über die Rhevenhüller am Beginn des 17. Jahrhunderts, Herr Professor Braumüller begann am 27. Februar seinen Vortrag über Afrika als Colonisations- und Handelsgebiet und schloß ihn am 6. März. Diesem folgte der Vortrag des Herrn Wallnöfer über die Entstehung und Weiterentwicklung der organischen Welt am 13. März, dann der des Herrn Dr. D. Purtscher über grauen Staar am 20. März und zum Schluß der Vortrag des Herrn suppl. Professor Grillitsch über die Bauernkriege im Mittelalter und zu Beginn der neueren Zeit.

Für Frauen begannen die Vorträge erst am 15. Jänner und wurden geschlossen am 5. März.

Es hatten die Herren Professor Wehr, Gruber, Baron Hauser, Mühlbacher, Director Swoboda die Güte, ihre für Herren gehaltenen Vorträge zu wiederholen und die Reihe derselben schloß Frau Piktart mit einem Vortrag über das Tragische und die Tragödie.

Im Ganzen sind 14 Vorträge für Herren gehalten worden, von denen neun ein naturwissenschaftliches oder geographisches Thema behandelten.

Ueber die wissenschaftlichen Publicationen des Museums wurde bereits berichtet und es ist dazu nur noch zu bemerken, daß Herr Dechant D. Pachter zur Vollendung seiner Flora Kärntens den größeren Theil des Manuscriptes eingeschickt hat, und bis zum Sommer das Werk zu beenden hofft.

Die Diagramme des Witterungsjahres 1885 sind eben in Vollendung begriffen und können in den nächsten Tagen verschickt werden.

Ueber die Vermehrung der Sammlungen ist in Nr. 8 und 12 der „Carinthia“ ausführlich berichtet und es dürfte heute genügen, die Namen der Herren vorzubringen, welche die verschiedenen Abtheilungen der Sammlungen mit Geschenken bedachten, und zwar:

Die Sammlung der Säugethiere: die Herren Dr. Tschauko, Gruber, Forstverwalter Hey.

Die ornithologische Sammlung: die Herren Forstverwalter Hey, Franz Erwein, Director Barth, Dr. Baron Longo, Graf Neuhaus, Isopp, Oberingenieur Martin, Oberlehrer Rukgaber, M. v. Burger, Pr. Dr. Steiner, Max R. v. Moro, R. Felfernigg, Postcontrolor Vogel.

Für die Sammlung der Reptilien und Fische übergab Herr Dr. Baron Jabornegg 24 Arten Fische des indischen Meeres und Herr Lorber in Mameda 12 Arten interessanter Fische und Reptilien von Californien, Herr Deschmann in Laibach einen Olm, Dr. Tschauko einen lebenden Aal.

Für die Sammlung der Arthropoden stellte sich abermals Herr Dr. Fr. Jabornegg ein durch die überschickten Tausendfüßler, Krabben und Meerheuschrecken Ostindiens, Herr Höfner durch eine Zusammenstellung von 42 Arten Mikrolepidopteren des Lavanithales und Herr Professor Tief durch eine Sammlung von 107 Arten Dipteren und 20 Arten Neuropteren.

Der Schenkungen für's Herbarium von Seite des Herrn Professors Dr. Meyer, Dechant Kholmayer und Professor Dr. Steiner wurde bereits gedacht.

Bei der Mineralien- und geologischen Sammlung sind vor Allem hervorzuheben die Schenkungen des Herrn Berghauptmannes Kirnbauer.

Außer diesen bedachten das Museum die Herren Professor Brunlechner, Diez in Bölling, Hofrath Dr. v. Zepharovich, Dr. Richard Canaval, Dr. Tschauko, P. Mühlbacher, Director Pichler, Bergverwalter Hödl, Dr. Pencke, Berggrath Seeland, Hofrath Baron Zoernig, A. v. Webern, die österr.-alp. Montan-Gesellschaft, Silberegger Brauerei, F. v. Mottony, Finkensteiner Kupferbergbau-Gesellschaft, dann die Herren v. Pausinger, Wenger, N. v. Burger, C. Schmidt, A. Joos und Baron Hauser.

Herr Professor Dr. Eduard Meyer übergab zwei höchst instructive Reliefs von Predazzo.

Man war ferner bemüht, durch Ankauf einige in der Sammlung nicht vertretene Mineralarten zu gewinnen und durch die gütige Vermittlung des Forstmeisters Wipfel die Hörner des bei Bleiburg gefundenen *Bos prisca* Bojanus zu erhalten, die in der „Carinthia“ 12 beschrieben sind.

Die Bibliothek erhielt, wie bisher, ihren reichsten Zuwachs durch den Schriftenaustausch mit den Akademien und gelehrten Gesellschaften, worüber der gedruckte Bericht alles Nähere enthalten wird. Sonst erhielt sie noch Abhandlungen von den betreffenden Autoren: Director Dr. Hann, Professor Laurer, v. Gallenstein, Dr. N. v. Zepharovich, Polizeiarzt Gruber, Dr. Guido Stache.

Die kärntnerische Sparcasse überschickte ein schön ausgestattetes Exemplar ihrer Denkschrift anlässlich ihres 50jährigen Bestandes.

Die Betheiligung von Anstalten und Volksschulen mit kleinen Naturaliensammlungen konnte im vorigen Jahre wieder aufgenommen werden.

So gab man an die Volksschulen in Mieß, Atritz, Projern, St. Martin bei Villach, Friedlach, St. Georgen, Gnesau, St. Ulrich bei Feldkirchen, Adweg und Tainach im Ganzen 600 Stück Mineralien und Felsarten, 1 Zwergrohrdommel, 1 Teichhuhn und 1 Sperber. Dann an die k. k. Oberrealschule 25 Stück, an die Ackerbauschule 82 Stück und an die mechanische Lehrwerkstätte 120 Stück Mineralien; an das k. k. Berggymnasium 1 Wachtel, 1 Steinhuhn, 1 Sperber, 1 Elster und 1 Tannenheher, an

die k. k. Lehrerbildungs-Anstalt je 1 Iktis, Hermelin, Waldkauz, Alpen-
dohle, Amsel, Kampfhahn, Steißhuhn, Chamäleon und Scorpion.

Für einige Schulen werden eben Sammlungen vorbereitet, können aber
leider nicht so rasch abgefertigt werden, weil die gerade für Volksschulen wichtigsten
Mineralien in den Sammlungen größtentheils ausgingen und erst jetzt wieder durch
andere Schenkungen und durch neues Sammeln ersetzt werden müssen.

Das Museum selbst erfreute sich im verfloffenen Sommer wohl wesentlich
in Folge der Landesausstellung eines weit zahlreicheren Besuches als im Jahre
zuvor, daher auch die Einnahme für Eintrittsgelder höher ausfiel als präliminirt
war und zu Vorauslagen benützt werden konnte, welche im Sinne der Fort-
schnig'schen Stiftung liegen, wozu aber in diesem Jahre aus derselben kein Ver-
trag verwendet werden konnte, wohl aber die Gebührenaussagen für das die Fun-
dierung des Jahresbeitrages betreffende Legat gedeckt werden konnten.

Herr Baron Jabornegg erstattete hierauf Bericht über den botanischen
Garten, ferner Herr Ritter v. Hauer als Rechnungs-Revident über die vom
Cassier Herrn A. Walnöfer vorgelegte Museums-Rechnung vom Jahre 1885.

E m p f ä n g e :		A u s g a b e n :	
Cassarest	fl. 30·12	Gehalte, Löhne zc.	fl. 1314·27
Subvention des Staates	250—	Haus und Kanzlei	200·15
Subvention des Landes	1300—	Porto und Frachten	101·01
Subvention der Sparcassa	1200—	„Carinthia“-Expedition	57·34
Alpine Montangesellschaft	100—	Cabinet, Anschaffungen zc.	636·49
Stadtgemeinde Klagenfurt	100—	Bibliothek	429·83
Mitgliederbeiträge	1108·65	Druckkosten	920·79
Eintrittsgelder	280—	Buchbinder	116·16
Behobene Einlagen sammt		Heizung und Beleuchtung	300—
Zinsen	646·82	Botanischer Garten	80—
Rückvergütungen	16·14	Rudolfinum-Auslagen	311·60
Summa	fl. 5031·73	Einrichtungskosten	284·99
Ab Ausgaben	4994·79	Geräthe u. dgl.	49·22
Cassarest	fl. 36·94	Reparaturen u. Verschiedenes	192·94
		Summa	fl. 4994·79

Zum Vermögen des Museums gehören :

Die Prettner-Seeland-Stiftung (am 1. Juli 1884) im Betrage von 749 fl.
86 kr., Sparcassabüchel für einen Goniometer 100 fl., Wobley-Stiftung 270 fl.,
Gräfin Egger 200 fl., Herbert-Stiftung 300 fl.; Fortschnig's Widmungen : a) 2 Actien
der Giselabahn à 200 fl. = 400 fl., b) für Portraits 1500 fl., nach Abzug der
halbjährigen Zinsen und der Gebühren = 1301 fl. 25 kr., c) für die Vorträge
5 Actien der Elisabeth-Westbahn und 5 Actien der Giselabahn à 200 fl. = 2000 fl.,
bei der Stadtgemeinde deponirt, endlich d) Prinzhofer-Stiftung 100 fl.

Von den Cabinets-Auslagen entfallen diesmal 280 fl. auf die Anschaffung
des Mikroskops, das Uebrige auf die Einrichtung des Handlaboratoriums und
den Ankauf und das Präpariren von Naturalien. — In den außerordentlichen
Auslagen sind die vom vorigen Jahre noch für die Einrichtung des Museums
gemachten, auf das Laufende übergegangenen Auslagen für Tischler, Glaser und
Schlosser inbegriffen, dann die Vorauslagen, welche man bereits auf Rechnung der

Fort schnigg-Stiftung für Anschaffung von Portraits der für's Museum verdienten Männer und für Erbschaftsgebühren machte.

Alle Posten wurden bei genauer Revision richtig gefunden und Revident beantragt daher, dem Rechnungsleger das Absolutorium zu ertheilen. Die Versammlung beschließt den gestellten Antrag.

R. v. Hauer trägt hierauf das Präliminare für 1886 mit den ganz gleichen Ansätzen wie für 1885 beschlossen war, mit Ausnahme der Post für ein Gonio- meter, wornach sich das Erforderniß auf 3910 fl. stellt. Werden zur Deckung derselben die gleichen Einnahmeposten an Subventionen des Landtages, der Sparcasse, der Stadtgemeinde und Montangesellschaft, an Mitgliederbeiträgen und Eintrittsgeldern, wie beim letzten Präliminare angesetzt, so ergibt sich eine Summe von 3980 fl. und es dient der Ueberschuß, um die aus den letzten zwei Monaten des verflossenen Jahres in das neue Jahr übergehenden Auslagen zu decken.

Das Präliminare wird genehmigt.

Der Präsident theilt mit, daß das Museum durch die Uebersiedlung des Berghauptmannes v. Kirnbauer, bisherigen Vicepräsidenten des Vereins, einen der thätigsten und opferwilligsten Freunde und Mitarbeiter verloren hat. Derselbe ließ keine Gelegenheit vorübergehen, um die Mineralien- und geologische Sammlung des Museums mit eben so schönen als belehrenden Stücken zu bereichern, gleichwie dem Museum für die Erfüllung seiner Aufgabe gegenüber den Schulen die wirksamste Beihilfe und jeder mineralogischen oder geologischen Forschung im Lande die freundlichste Unterstützung gewährte. Bei Allen, welche Bergwesen und die damit in Zusammenhang stehenden Naturwissenschaften hochhalten, wird derselbe stets in schönster Erinnerung bleiben.

Der Museums-Ausschuß bringt den Dank des Museums zum öffentlichen Ausdruck, indem er über einhelligen Beschluß die Ernennung des Herrn Philipp v. Kirnbauer zum Ehrenmitglied des Museums vorschlägt.

Alle Anwesenden erhoben sich zum Zeichen der Zustimmung von ihren Sigen.

Nachdem sonst keine Anträge von Mitgliedern vorgebracht wurden, erklärt der Vorsitzende die Versammlung für geschlossen.

Schriftentausch mit Akademien und Vereinen.

(Seit der Veröffentlichung des Berichtes 1884.)

Mugsburg, naturhistorischer Verein. 28. Bericht.

Basel, naturforschende Gesellschaft. Verhandlungen, 7. Theil, 3. Heft.

Berlin, Gesellschaft für Erdkunde. Verhandlungen, XI. Band Nr. 6—10, XII. Band 1—10, XIII. Band 1.

- I. Akademie der Wissenschaften. Sitzungsberichte XL—LIV, Jahr 1884 und I—XXXIX, Jahr 1885. Studer Th. Verzeichniß der während der Reise S. M. S. Gazelle um die Erde 1874—1876 gesammelten Asteriden und Curyaliden. Krabbe G. Ueber das Wachsthum des Verdickungsringes und der jungen Holzellen in seiner Abhängigkeit von Druckwirkungen. Virchow Rud. Ueber alte Schädel von Affos und Cyprien. Roth Justus, Beiträge zur Petrographie der plutonischen Gesteine.

- Berlin, botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Verhandlungen, 25. und 26. Jahrg. 1883—84.
- deutsche geologische Gesellschaft. Zeitschrift, 36. und 37. Band.
- k. statistisches Bureau. Ergebnisse der meteorologischen Beobachtungen im Jahre 1884.
- Gesellschaft naturforschender Freunde. Sitzungsberichte 1885.
- Bern, naturforschende Gesellschaft. Mittheilungen 1884, 3. Heft, 1885, 1. und 2. Heft.
- Bonn, naturforschender Verein der preussischen Rheinlande und Westphalens. Verhandlungen, 5. Folge, 11. Jahrgang, 2. Hälfte, 5. Folge, 2. Jahrgang, 1. Hälfte. Autoren und Sachregister zu Band 1—4.
- Boston, Society of natural history. Proceedings Vol. XXII. Part II—III, Memoirs Vol. III, Numb. VIII—X.
- Bregenz, Vorarlberger Museum's-Verein. XXIII. Rechenschaftsbericht 1883—84.
- Bremen, naturwissenschaftlicher Verein. Abhandlungen, IX. Band, 2. Heft.
- Breslau, schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur. 62. Jahresbericht für 1884.
- Brünn, naturforschender Verein. Verhandlungen, 22. Band 1883. Bericht der meteorologischen Commission pro 1882.
- k. k. mähr.-schles. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde. Mittheilungen 64—65, Jahrgang 1884—85.
- Brüssel, Académie royale des sciences, des lettres et des beaux-arts de Belgique. Bulletins. 3. Serie, Tome VI—VIII. (1883—84), Annuaire 1884—85.
- Société malacologique. Annales Tome XV und XVIII. Procès-Verbaux Tom. XIV.
- Christiania, Kong. Norske Universitet. The Norwegian North Atlantic Expedition 1876—78. XII. und XIII. Zoology. Pennatulida by D. C. Danielssen and J. Koren. Spongidae by G. Armauer Hausen. XIV. Zoology. Crustacea by G. O. Sars.
- Chur, naturforschende Gesellschaft Graubündens. Jahresbericht. Neue Folge XXVII. und XXVIII. Jahrgang, 1882—84.
- Cordoba (Republica Argentina), Academia nacional de Ciencias Boletin Tom. V. Entrega 1—2. Tom. VII. Ent. 1—4. Tom. VIII. Ent. 1.
- Danzig, naturforschende Gesellschaft. Schriften. Neue Folge, VI. Band, 2. Heft.
- Darmstadt, Verein für Erdkunde. Notizblatt, 4. Folge, 5. Heft.
- Donaueschingen, Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar. Schriften, 5. Heft.
- Dorpat, Dorpater Naturforscher-Gesellschaft. Archiv. X. Band, 2. Serie, 1. Lieferung, und Sitzungsberichte, VII. Band, 1. Heft.

- Dorpat, Fürstlig John. Untersuchungen über die Entwicklung der primitiven
Worten.
- Dresden, Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. Jahresbericht 1884—85.
— naturwissenschaftliche Gesellschaft Isis. Sitzungs-
berichte 1884. Juli-December. Festschrift der naturwissenschaftlichen
Gesellschaft „Isis“ in Dresden zur Feier ihres 50jährigen Bestehens
am 14. Mai 1885.
- Emden, naturforschende Gesellschaft. 69. Jahresbericht.
- Frankfurt a. M., physikalischer Verein. Jahresbericht 1883—84.
— Frankfurter Verein für Geographie und Statistik.
Jahresbericht 48. und 49. Jahrgang.
- St. Gallen, naturforschende Gesellschaft. Bericht 1882—83.
- Görlitz, oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften. Neues
Lausitzisches Magazin, 61. Band.
- Graz, naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark. Mit-
theilungen 1884.
— Joanneum. 73. Jahresbericht 1884.
— historischer Verein für Steiermark. Mittheilungen 23. Heft.
— Verein der Aerzte. Mittheilungen, XXI. Vereinsjahr 1884.
- Greifswald, geographische Gesellschaft. 2. Jahresbericht 1883—84, 1. Theil.
- Halle a. d. S., kais. Leopoldino-Carolinische deutsche Akademie
der Naturforscher. Leopoldina 1885.
- Harlem, Bureau scientifique central néerlandais. Archives du
Musée Teyler. Série II, Vol. II, deuxième partie.
- Hamburg, Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung.
Verhandlungen 1878—82, V. Band.
- Hanau, Wetterau'sche Gesellschaft für Naturkunde. Bericht vom
1. Januar 1883 bis 31. März 1885.
- Hannover, geographische Gesellschaft. 6. Jahresbericht.
— naturforschende Gesellschaft. 33. Jahresbericht.
- Heidelberg, naturhistorisch=medizinischer Verein. Verhandlungen,
III. Band, 4. Heft.
- Helsingfors, Société des sciences de Finlande. Oefversigt XXVI,
1883—84. Acta Tomus XIV. Bidrag, Heft 39—42.
- Innsbruck, Ferdinandum. Zeitschrift, 29. Heft.
— naturwissenschaftlich=medizinischer Verein. Bericht,
XIV. Jahrg.
- Kiel, naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein.
Schriften, VI. Band, 1. Heft.
- Klagenfurt, kärntnerische Landwirthschafts=Gesellschaft. Mit-
theilungen 1885.
— Gartenbauverein. Kärntner Gartenbauzeitung, 16. Heft 1885,
13. Jahresbericht.
— k. k. Oberrealschule. Programm 1885.
- Königsberg, k. physikal.=öcon. Gesellschaft. Schriften, 25. Jahrg.

- Lausanne, Société Vaudoise des sciences naturelles. Bulletin 2. S. Vol. XX, Nr. 91.
- Linz, Museum Francisco-Carolinum. 43. Bericht.
— oberösterreichischer Gewerbeverein. Bericht 1884.
— Verein für Naturkunde. 14. und 15. Jahresbericht.
- Lyon, Société d'agriculture, histoire naturelle et arts utiles. Annales. 5. Série, Tome 5, 1882.
- Magdeburg, naturwissenschaftlicher Verein. 13., 14. und 15. Jahresbericht.
- Mannheim, Verein für Naturkunde. Jahresbericht für 1883 und 1884.
- Mitau, Kurländische Gesellschaft für Literatur und Kunst. Sitzungsberichte 1884.
- Moskau, Société impériale des naturalistes de Moscou. Bulletin. Année 1884, Nr. 2—4.
- München, königl. bairische Akademie der Wissenschaften. Sitzungsberichte 1884, Heft 4. Abhandlungen, XV. Band, 2. Abthlg.
- Münster, westphälischer Provinzial-Verein für Wissenschaft und Kunst. 13. Jahresbericht für 1884.
- Offenbach, Verein für Naturkunde. 24. und 25. Bericht.
- Pest, ungarischer naturwissenschaftlicher Verein. Die Vergangenheit und Gegenwart der k. ungar. naturwissenschaftlichen Gesellschaft.
- Petersburg, kaiserlich botanischer Garten. Acta horti Petropolitani Tom. VIII. Fasc. III et Tom. IX. Fasc. I.
- Philadelphia, Academy of natural sciences. Proceedings. Part. III., 1884 und Part. I., II., 1885.
- Prag, naturwissenschaftlicher Verein „Lotos“. VI. Band.
- Roma, R. Academia dei Lincei. Rendiconti. Vol. I. Fasc. 12—28. Vol. II. Fasc. 1. Osservazioni meteorologiche fatte al R. osservatorio del campidoglio. Dal Luglio al Dicembre 1884.
— R. Comitato Geologico d'Italia. Bollettino 1884. Anno XV. Relazione sul servizio minerario nel 1882.
- Regensburg, zoologisch-mineralogischer Verein. Correspondenzblatt 38. Jahrg.
- Riga, naturwissenschaftlicher Verein. Correspondenzblatt 27. und 28. Jahrg.
- Salzburg, Gesellschaft für Salzburger Landeskunde. Mittheilungen. XXV. Vereinsjahr 1885. Zillner F. B. Geschichte der Stadt Salzburg.
— städtisches Museum Carolino Augusteum. Jahresbericht 1884.
- Schweizerische naturforschende Gesellschaft. Verhandlungen in Luzern. 67. Jahresverf. 1883—84.
- Schaffhausen, schweizerische entomologische Gesellschaft. Mittheilungen, Vol. VII., Heft Nr. 2—4.
- Sondershausen, Thüringischer botanischer Verein. Professor Dr. Loepffer, Phänologische Beobachtungen in Thüringen aus dem

- Jahre 1883. Köll Dr. J. Die Torfmoose der Thüringer Flora. Correspondenzblatt „Zrnischia“ I.—V. Jahrg. Abhandlungen I. und II. Heft.
- Stuttgart, k. statistisch-topographisches Bureau. Vierteljahrshefte, VII. Band 1884.
- Utrecht, Koninklijk Nederlandsch meteorologisch Instituut. Jaarboek, 36. Jahrg. 1884.
- Provinzial-Utrecht'sche Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft. Verslag 1882, 1883 und 1884. Anteekeningen 1882 und 1883.
- Willsch, k. k. Staats-Obergymnasium. 16. Jahresschrift.
- Washington, Department of Agriculture. Report 1883.
- Geological Survey of the U. S. Annual Report 1881—1882. Mineral Resources of the U. S. 1883. Bulletins of the U. S. Geological Survey: Nos 2—6. Becker George F., Geology of the Comstock Lode and the Washoe District: with atlas. Lord Eliot, Comstock Mining and Miners. Irving Prof. R. D. Copper-Bearing Rocks of Lake Superior.
- Wien, Kaiserliche Akademie der Wissenschaften. Sitzungsberichte, LXXXIX Band, 3. Abth., Heft 3—5, XC. Band, 1., 2. und 3. Abth., Heft 1—5, XCI. Band, 1. Abth., Heft 1—4, 2. Abth., Heft 1—3, 3. Abth., Heft 1—2. Denkschriften 48. und 49. Band.
- k. k. geologische Reichsanstalt. Verhandlungen 1885. Jahrbuch 1885.
- k. k. geographische Gesellschaft. Mittheilungen 1884.
- Verein der Geographen an der Universität Wien. Bericht über das X. Vereinsjahr.
- k. k. naturhistorisches Hofmuseum. Annalen. Band I., Nr. 1.
- k. k. Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus. Zeitschrift 1885. Jahrbuch XXI. Band 1884.
- anthropologische Gesellschaft. Mittheilungen, XV. Band, Heft 1 und 2.
- k. k. zoologisch-botanische Gesellschaft. Verhandlungen, 34. und 35. Band. Personen- und Sachregister 1871—1880.
- Zürich, naturforschende Gesellschaft. Vierteljahrschrift, 26. bis 29. Jahrg.
- Zwickau, Verein für Naturkunde. Jahresbericht 1884—85.

Inhalt: Sigismund's v. Hohenwart u. u. Reisejournal über die nach Holland unternommene Reise im Jahre 1792. — Das Erdbeben am 29. December 1885 in Kärnten. Von F. Seeland. — Bericht über die Wirksamkeit des naturhistorischen Landesmuseums im Jahre 1885.

Redaction: Markus Freiherr von Sabornegg.

Druck von Ferd. v. Kleinmayer in Klagenfurt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia I](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [76](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Bericht über die Wirksamkeit des naturhistorischen Landesmuseums im Jahre 1885. 20-32](#)